

INHALT

Hans Dieter Lehmann: Daten zur Fortpflanzung von <i>Chelydra serpentina</i> in Gefangenschaft	1
Werner Frank: Multiple Hyperkeratose bei einer Bartagame, <i>Amphibolorus barbatus</i> (Reptilia, Agamidae), hervorgerufen durch eine Pilzinfektion, zugleich ein Beitrag zur Problematik von Mykosen bei Reptilien	6
Hans Schweizer: Fortpflanzung von <i>Eryx johnii</i> im Terrarium	12
Dietrich Mebs: Studien zum aposematischen Verhalten von <i>Teratoscincus scincus</i>	16
René E. Honegger: Beobachtungen an der Herpetofauna der Seychellen	21
Besprechungen	36
Neue Bücher	54

INFORMATIONEN FÜR MITARBEITER

In der SALAMANDRA werden Originalarbeiten und kleine Mitteilungen aus dem Gesamtgebiet der Herpetologie und Terrarienkunde veröffentlicht.

Wir bitten, Manuskripte zu senden an: Priv.-Doz. Dr. Erhard Thomas, Institut für Physiologische Zoologie, 65 Mainz, Saarstraße 21.

Die Arbeiten sollen mit der Maschine einseitig und weitzeilig geschrieben sein.

Hinweise redaktioneller Art, besonders Unterstreichungen von Namen, sind in den Manuskripten nicht erwünscht. Fußnoten vermeide man.

Alle Angaben technischer Art (Haltungsbedingungen, Versuchseinrichtungen, Meßmethoden usw.) müssen so genau wiedergegeben werden, daß sie durch den Leser reproduzierbar sind.

Abbildungsvorlagen müssen reproduktionsfähig sein (Fotos möglichst im Format 13 x 18 cm) und sollen gesondert, nicht in den Text eingeordnet, mitgesandt werden. Eine Veröffentlichung von Farbabbildungen ist vorläufig noch nicht möglich.

Erklärungen der Abbildungen werden nicht unter oder auf der Rückseite der Vorlage angebracht, sondern nach Nummern geordnet auf einem besonderen Blatt.

Ob Bild oder Text zu wählen ist, entscheidet in Zweifelsfällen die Platzersparnis. Kurze, aber umfassende Bildunterschriften sollen eine nochmalige Beschreibung im Text ersparen.

Am Schluß jeder Arbeit sollen die Hauptergebnisse kurz zusammengefaßt werden.

Das Schriftenverzeichnis ist alphabetisch nach Autoren geordnet anzufertigen. Arbeiten eines Verfassers aus dem gleichen Jahr werden mit a, b, c, unterschieden.

Die Autoren erhalten 25 Sonderdrucke ihrer Arbeiten ohne Berechnung. Weitere Exemplare sind zum Selbstkostenpreis erhältlich.